



Hypothermie-Kostenrechner als Service von 3M

Unentgeltlich für Krankenhäuser: Analyse zum Patienten-Wärmemanagement

Mit dem Kostenrechner, der auf dem Deutschen Anästhesiecongress im April 2013 vorgestellt wurde, will 3M Medica insbesondere solchen Krankenhäusern eine valide Basis an die Hand geben, die noch nicht über ein wirksames Patienten-Wärmemanagement verfügen.

Dabei sind spätestens seit der Novelle des deutschen Infektionsschutzgesetzes von 2011 alle Kliniken und ähnliche Einrichtungen verpflichtet, bei operativen Eingriffen die Normothermie der Patienten sicherzustellen. Unter diesem Aspekt gilt die Empfehlung des Robert-Koch-Instituts, präventiv für eine präoperative Erwärmung und intraoperative Hauterwärmung zu sorgen [1]. Geschieht das nicht, erhöht sich das Risiko zahlreicher Komplikationen, etwa einer Infektion im Operationsgebiet. Zu den weiteren Risiken zählen kardiovaskuläre und hämatologische Komplikationen, Wundheilungsstörungen sowie der Hypothermie induzierte Tremor, der die Patienten sowohl emotional als auch somatisch stark belastet [2].

Vorteile und Nutzen für Krankenhäuser

Krankenhäusern, die den Kostenrechner-Service in Anspruch nehmen, bietet sich eine Reihe von Vorteilen, so unter anderem eine Auswertung nach Gefährdungsbereichen sowie besonders gefährdeten Patientengruppen. Bei der Risikoanalyse werden krankenhausspezifische Daten einbezogen, die entweder vor Ort durch einen Experten der 3M Medica oder aus dem §21-Datensatz erhoben werden, darunter Faktoren wie das Alter der Patienten, die Anästhesie-Dauer und Folgen der Hypothermie. In einem mehrstufigen Konzept wird nach Quantifizierung und Klassifizierung der potenziellen Risikofälle die prospektive Zusatzverweildauer errechnet. Eine optionale Revalidierung per Audit erlaubt die spätere Bewertung der eingeleiteten Maßnahmen. Den verschlüsselten Datenaustausch wickelt nach Vereinbarung einer Geheimhaltungserklärung der Datenservice des 3M Bereichs Health Information Systems ab.

Expertise des NICE einbezogen

Grundlage des Hypothermie-Rechners war die Kosten-Nutzen-Analyse, die das britische National Institute for Health and Clinical Excellence (NICE) 2008 vorgelegt hatte [3]. Sie bezog alle relevanten Studien zu perioperativen Hypothermien ein und ermittelte auf einer breit angelegten Datenbasis unter anderem, dass mangelndes Wärmemanagement die Behandlungskosten pro Patient um bis zu 3.000 Euro erhöhen kann. Von der Expertise des NICE konnte das interdisziplinäre Team aus 3M Fachleuten bei der Entwicklung der Rechner-Software durch die Unterstützung einer Gesundheitsökonomin des Instituts profitieren.

Konvektionssystem für alle perioperativen Einsätze

3M Medica ist als Marktführer bei Produkten zur Patientenerwärmung mit Wissenschaft und Forschung vernetzt und verfügt über eine unternehmenseigene Entwicklungsabteilung. Das 3M Bair Hugger Konvektionssystem kann prä-, intra- und postoperativ eingesetzt werden. Ergänzend zur Wärmeeinheit umfasst das Programm Wärmedecken in 25 Varianten für unterschiedliche Einsatzbereiche und Eingriffe. Das 3M Bair Paws System erlaubt wahlweise eine partielle oder totale Körpererwärmung und eignet sich insbesondere für das Pre-warming, beispielsweise schon auf der Krankenstation. Das 3M Ranger System zur Blut- und Flüssigkeitserwärmung komplettiert das Wärmemanagement-Konzept.

Literatur:

1. Prävention postoperativer Infektionen im Operationsgebiet, Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und Infektionsprävention beim Robert Koch-Institut. Bundesgesundheitsbl - Gesundheitsforsch - Gesundheitsschutz, 2007,50:386, Springer Medizin Verlag, 2007
2. A. Bräuer, T. Perl, M. Quintel: Perioperatives Warmemanagement, Anaesthesist 2006, 55:1330-1331, Springer Medizin Verlag, 2006
3. The management of inadvertent perioperative hypothermia in adults, Clinical practice guideline. National Collaborating Centre for Nursing and Supportive Care commissioned by National Institute for Health and Clinical Excellence, April 2008

Abdruck honorarfrei/Belegexemplar erbeten

Zeichen mit Leerzeichen: 3.380

Diese Pressemitteilung inklusive Bildmaterial zum Herunterladen finden Sie unter http://presse.3mdeutschland.de/medizin-und-gesundheit/PM_2013-05-22_143717

3M, Bair Hugger, Bair Paws und Ranger sind Marken der 3M Company.

Pressekontakt

3M Deutschland GmbH

Frau Anke Woodhouse
Carl-Schurz-Str. 1
41453 Neuss

3M.de
pressnet.de@mmm.com

Firmenkontakt

3M Deutschland GmbH

Frau Anke Woodhouse
Carl-Schurz-Str. 1
41453 Neuss

3M.de
pressnet.de@mmm.com

Über 3M

3M beherrscht die Kunst, zündende Ideen in Tausende von einfallsreichen Produkten umzusetzen - kurz: ein Innovationsunternehmen, welches ständig Neues erfindet. Die einzigartige Kultur der kreativen Zusammenarbeit stellt eine unerschöpfliche Quelle für leistungsstarke Technologien dar, die das Leben besser machen. Bei einem Umsatz von fast 30 Mrd. US-Dollar beschäftigt 3M weltweit etwa 88.000 Menschen und hat Niederlassungen in über 70 Ländern.

Neues Video auf www.Youtube.de/Innovation:
50.000 Produkte, 25.000 Patente. Wie macht 3M das?

Weitere Informationen: www.3M.de oder auf twitter.com/3M_Die_Erfinder

3M ist eine Marke der 3M Company.

Anlage: Bild

